



Wissenschaft und Medizin - AFRIKA/KAPVERDE - Kapuziner eröffnen ein Krankenhaus für die Menschen auf Fogo und Brava

Rom (Fidesdienst) – In Zusammenarbeit mit dem Missionsverein für Solidarität und Entwicklung (Associazione Missionaria Solidarietà e Sviluppo, AMSES) wurde in Fogo ein neues Krankenhaus für die Einwohner von Fogo (rund 40.000 Einwohner) und Brava (7.000 Einwohner). Das Krankenhaus verfügt über zwei OPs, sechs Arztpraxen, 27 Betten für chirurgische Eingriffe, ein Analyselabor, ein Röntgenzimmer und ein Ultraschallgerät. Angeschlossen ist das „Haus Mutter Teresa von Kalkutta“, in dem Senioren, Arme und Sterbende betreut werden. Seit 1947 sind Kapuziner aus der italienischen Region Piemont auf den Kapverden tätig, wo sie seither das Evangelium verkünden und im Laufe der Jahre viele Kirchen, Schulen, Armenheime gebaut haben. Die ersten Missionare kamen auf den im Süden der Kapverden gelegenen Inseln Fogo und Brava an. Heute sind die Patres mit insgesamt sieben Missionsstationen auch im Norden des Archipels auf den Inseln Sao Vicente, Santo Antao und Sao Nicolau tätig. In den Missionsstationen arbeiten 27 einheimische Patres und 8 italienische Missionare, die gemeinsam einer hoffnungsvollen Zukunft entgegenblicken und sich dabei vor allem auch in den Dienst der jungen Bevölkerung der Kapverden stellen. (AP) (Fidesdienst, 03/11/2009 – 18 Zeilen, 186 Worte)